

# My dearest friend..

Von teufelchen\_netty

## Kapitel 10:

danke euch lieben kommschreibern ^^

### **Rückblick:**

Sein Körper begann zu zittern und er atmete schnell und flacher.

"Akira ich kann.."

"Hm?", fragte er ruhig, ohne sein Tun zu beenden.

Rei dachte gar nicht daran, jetzt aufzuhören, statt dessen ahmte er nun Schluckbewegungen nach, tat einfach das, was ihm selbst auch gefallen hätte. Uruha stöhnte leise auf und krallte sich ins Laken.

"Hör nicht auf Rei..bitte..."

Dieser Bitte kam er nur zu gerne nach. Uruhas Stöhnen klang wie Musik in seinen Ohren. Weiter saugte er fest an dessen Glied schmeckte schon den ersten Tropfen seines Geliebten. Ruha krallte sich fest und kam laut stöhnend in Reitas Mund als dieser noch einmal kräftig saugte und dann in sein Glied "biss". Reita schluckte alles bis auf den letzten Tropfen, leckte sich anschließend schnurrend über die Lippen und rutschte zu Uruha hoch. Der Brünette sah beschämt weg und vergrub sein Gesicht im Kissen.

*<Was hatte er da nur getan?>*

Würde Akira ihn jetzt tadeln? Immerhin war es leicht eklig.

"Du schmeckst gut...", meinte er leise und küsste Kouyou auf die Wange.

Vielleicht mochte Uruha es nicht, jetzt richtig geküsst zu werden, immerhin hätte er sich dann selbst geschmeckt.

"Hm.", mehr bekam der Größere gerade nicht raus.

Er zog ein Taschentuch aus der Packung und gab es dem Blondem blind nach hinten

und mit einem anderen reinigte er sich noch etwas. dann zog er die Decke rauf.

"Alles okay..?", fragte er dann und blickte verwundert auf das Taschentuch, das ihm gereicht wurde. Hatte es ihm nicht gefallen? Warum wandte er sich denn jetzt so ab..?

### **Rückblick Ende:**

"Hai.", murmelt Uruha und verkriecht sich.

Kouyou schämte sich so. Er hatte dem Anderen einfach so sein Sperma eingebleut. Das war ihm unangenehm.

„Uhm.. So sieht das aber nicht aus.. Hat's dir nicht gefallen..?“, meinte Reita unsicher und schmiegte sich an Uruhas Rücken, kraulte sanft seine Schultern.

"Doch doch.. schon.. ich.. . Gomen das ich einfach so gekommen bin. Ich wollte das nicht. Ich bin auch noch nie so schnell.."

"Ich find's schön... das bestätigt mich..", meinte er lächelnd und hauchte einen Kuss in seinen Nacken.

Ruha seufzte und sah unsicher zu dem Blondem.

"Dennoch.. ich.. . Hast du es geschluckt? Das ist doch eklig und gomen ich red schon wieder nur Müll."

"Also.. ich find's nicht eklig... Aber wenn du es nicht magst, würde ich es auch nicht von dir verlangen.."

Akira kuschelte sich an ihn.

„Ich probiers einfach wann einmal.“

E drehte sich rum und sah auf.

"Gomen, ich bin echt doof. Ich tu echt so wie ein Teenie. Aber keine Angst Akira, Kouyou wird bald taffer."

Grinsend zog Reita ihn eng an sich, hauchte ihm einen Kuss auf die Wange und streichelte sanft seinen Rücken.

"Du bist nicht doof.. vielleicht etwas schüchtern... aber das macht dich irgendwie sexy..", schnurrte er.

"Hm sexy Uru.", schnurrt er und sah auf.

"Du bist viel sexier. Ich lieb dich Akira. Glaub mir und nie den Klatschzeitungen hai?"

Er sah zu ihm auf, lächelte sanft und strich über dessen Brust.

"Moo was ist mit.. du bist nicht gekommen oder?"

"Hai, tu ich...", meinte er und schnurrte ebenfalls leise auf, schmiegte sich seiner Hand entgegen.

"Nein, bin ich nicht.. aber das geht schon wieder weg..."

"Aber ich.. . Magst du wenigstens duschen oder so? Das wäre ja nur gerecht oder ich mach es bei dir.", bot Uruha an und bekam rote Wangen.

"Anou... du brauchst jetzt aber nicht denken, du wärst mir was schuldig oder so..? Ich.. das geht wirklich von allein weg.."

Kira bekam ebenfalls rote Wangen. Uruha seufzte.

"Traust du es mir nicht zu?", fragte er nach und schluckte.

"Doch aber... ich will dich zu nichts drängen..."

Er seufzte leise. Uruha lächelte und ganz vorsichtig fährt seine Hand in Akiras Shorts und stupste gegen dessen Penis.

"Sag mir wenn ich dir weh tu oder so."

Leise aufstöhnend schloss Rei die Augen, schmiegte sich ihm entgegen.

"Hai..."

Sanft fuhr Uruha mit den Fingern auf und ab, strich über Akiras Eichel und packte dann fester zu. Tat dies, was er bei sich ab und an getan hat.

"Ah~!"

Aufstöhnend kniff Akira die Augen zu, ließ die Lippen leicht geöffnet. Seine eine Hand verkrallte sich im Bettlaken, die andere leicht in Uruhas Schulter. Kou sah auf und hatte Angst zu fest zu drücken.

"Okay so oder lockrer?", hauchte er und knabbert an dessen Hals, fuhr weiterhin mit der Hand auf und ab, reizte die Spitze.

„Mh.. fester...“, stöhnte er leise und schmiegte seinen Kopf an Uruhas Schulter, die Augen noch immer geschlossen.

Uru nickte und versuchte es so gut es ging. Er streicht fester, umfasst das Glied wilder, dennoch daraufachtend das es seinem Koi nicht weh tat. Immer schneller auf und ab werdend, küsste er Akira zusätzlich.

"Uh~!"

Rei legte den Kopf leicht zurück, stöhnte tief in den Kuss und erwiderte diesen verlangend. Es würde nicht mehr lange dauern. Rua lächelte leicht und löste den Kuss. Sanft wandern seine Lippen über Akiras Gesicht zu dessen Schultern, verbissen sich leicht darin, während er spürte, dass Akira zu zucken begann. Ungehemmt stöhnte der Blonde auf, als der Kuss seitens Uruha gelöst wurde und er in seine Schultern biss. Die Hand, die zuvor an der Schulter des Gitarristen gelegen hatte, verkrallte sich sanft in dessen Haare.

"Kou..."

Dieser sah auf und hmte dummerweise.

"Nani?", haucht er und knabbert weiter an seinem Schatz.

Seine Hand wechselt er nun.

"Nicht... aufhören...", stöhnte er und bog den Rücken weiter durch.

Kouyou grinste und wurde nochmals schneller. Den Mund nahm er dennoch nicht zur Hilfe.

"Ich lieb dich.. so sehr Akira.."

"Ich dich.. auch..."

Es dauerte nicht lange, da ergoss er sich heiß in Uruhas Hand, laut aufstöhnend. Dieser schrak zurück und sah auf seine Hand.

"Ano.. ich bin mal im Bad. Gomen.. duscht du mit mir?"

"Hai... ich komm gleich nach..."

Rei ließ sich erschöpft in die Kissen sinken. Was war nur mit Kou los? Uru stand ruckartig auf und rannte ins Bad. Es war ihm noch peinlich und das obwohl er schon im Bad war und Akira nicht einmal neben ihm war. Etwas verwirrt schaute Kira ihm hinterher, dann stand er auf und ging mit ins Bad.

"Alles okay..?"

Uruha sah zu ihm rum und nickte. Dann sah er runter und zog sich richtig aus. Das war das erste Mal das er sich Akira so zeigte. Das erste mal seit..

*<Bin ich wenigstens richtig rasiert? Shit ich hätte gucken sollen..>*

Reita fasste ihn sanft von hinten um die Hüften, schob ihn Richtung Dusche. Kouyou lies sich schupsen und lehnte seinen Kopf nach hinten.

"Kalt oder warm?", fragte der Gitarrist.

"Warm... sonst erkältest du dich noch...", meinte er leise und küsste seine Schulter.

Kouyou gluckste. Der andere war viel zu gut für ihn.

„Und du dich nicht?"

Er drehte das Wasser auf lauwarm und sah zu ihm. Schnell mustert er ihn und schluckt. Reita war wirklich gut gebaut und er war sehr erfreut solch einen Körper einmal zu "besitzen".

"Hm.. vielleicht auch.."

Akira grinste und schmiegte sich eng an Uruhas schönen Körper, streichelte ihn sanft an Rücken und Schultern. Uruha seufzte und reichte ihm das Duschgel.

"Etwas arbeiten darfst du dennoch."

"Ja ja... ich dachte mir doch, dass ich hier versklavt werde..."

Er nahm das Gel und rieb Uruha großzügig damit ein und Uruha lies sich auch gern einseifen. Wieso sollte Reita auch nichts tun? Zu einer Beziehung gehörte auch so etwas dazu nicht?

"Hm~ Seifst du mich auch ein..?", fragte er schnurrend an Uruhas Ohr und knabberte leicht daran.

Kou erschauerte erschauerte und nickte eifrig.

"Ich bin aber kein so guter Masseur.", haucht er und tut es ihm gleich.

"Das macht nichts...", erwiderte der Bassist leise und drehte sich um, wartete geduldig.

Uruha nahm sich auch die Seife und lies sie auf bzw. über Reitas Körper gleiten und seifte ihn dann langsam und geschmeidig ein.

"Hm.."

Schnurrend schmiegte er sich ihm entgegen und schloss die Augen für einen Moment.

"Ich weiß gar nicht, was du hast... du machst das wirklich gut..."

Uru lacht kurz und wäscht ihn ab.

"Danke, ich geh dennoch jetzt raus. Mir wird frisch."

"Okay.. ich wasch mir noch eben die Haare..", meinte er und nahm sich das Shampoo.

Er wusch sich die blonden Haare und trat anschließend aus der Dusche. Uruha hmt und geht nackig wie er war schnell ins Schlafzimmer, räumt das Bett auf, bevor er sich unter die Decke legt. Reita drückte sich das Wasser aus den Haaren, schlang sich ein Handtuch um die Hüften und ging ins Schlafzimmer.

"Schon müde..?"

Uruha lag auf dem Bauch, drehte sich dann seitlich rum.

"Iie..", antwortet er und sieht ihn musternd an.

"Was willst du noch tun? Weitergucken?"

"Ooooch, ich dachte eher so an ein wenig Kuschn..?!"

Rei lächelte und legte sich zu ihm, warf noch das Handtuch neben das Bett, nachdem er es sich von der Hüfte gezogen hatte. Uruha blushte und sah aufs Laken.

"Wie soll ich kuschen wenn du nackt neben mir bist? Das ist so typisch und so fies von dir Kira. Aber das mag ich so."

"Du bist auch nackt, also was soll's.."

Er zog die Decke über sich und Uruha näher zu sich, umarmte ihn sanft und streichelte über die milchige Haut an dessen Rücken.

"Gut Nacht schon mal, falls ich einschlafe. Du schlauchst mich."

"Im wahrsten Sinne des Wortes, hm..?", witzelte er und hauchte einen Kuss auf seine Wange.

"Gute Nacht mein Herz.."

Der Jüngere lächelte sanft, strich noch einmal über Reitas Wange.

"Daisuki.."

"Daisuki mo..", hauchte er und kraulte sanft seine Haare, damit er sich langsam entspannte.

Auch Reita selbst fühlte plötzlich die Müdigkeit. Uruha gähnte verhalten und schmatzte, bevor er sich ganz der Traumwelt hingibt und einschläft. Seine Hand bleibt bei Reita. Der Blonde nahm die Hand sanft lächelnd von seiner Wange, legte sie in seine eigene und schloss selbst die Augen, bis er so langsam einschlief.

Am Morgen wachte Ruha vor Reita auf. Da er diesen schlafen lassen wollte, ging er schnell in die Küche. Er setzte Kaffee auf und machte sich Toast. Noch eine ganze Weile schlief Akira weiter, bis ihn der Kaffeegeruch langsam weckte und in die Küche lockte. Also stand er auf und begab sich in eben jenen Raum, nachdem er sich seine Shorts übergezogen hatte.

"Ohayou.."

Uruha drehte den Kopf herum und sah ihn lächelnd an.

"Hayo... setz dich.."

Gähmend tat der Blonde, wie ihm geheißen und ließ sich auf einen der Küchenstühle plumpsen, fuhr sich durch die Haare. Uruha goss dann den Kaffee ein und schob dem Anderem sein Toast mit Schokolade rüber.

"Danke...", murmelte er verschlafen und biss in den Toast, nahm anschließend einen großen Schluck Kaffee.

Reita war wirklich kein Morgenmensch, machte auch keinen Hehl darum. Ruha machte sich nun Cornflakes, da Reita das Toast hatte und aß dann still mit diesem zu Frühstück. Sein Blick wandert zur Uhr.

<Der Manager hat noch nicht angerufen, also sind die Bilder wohl okay.>

"Hast du heute was vor?", fragte er heiser, nachdem er seinen Toast aufgegessen hatte, sich nur noch mit seiner Tasse Kaffee beschäftigte. Langsam wurde er etwas wacher.

"Uhm nein. Nur etwas aufräumen und so.", gab Ru zur antwort.

"Wieso? Was willst du tun?"

"Hm, keine Ahnung. Dann helfe ich dir beim Putzen, hai?"

Er lächelte verschlafen.

"Iie..", meinte er und sah ihn an.

"Nicht.. , das will ich nicht."

"Wieso? Hast du Angst, dass ich deine Pornosammlung finde?"

Rei grinste verschmitzt. Uruha sah runter und nuscelte etwas wie so etwas ähnliches. er hatte nämlich heimlich jedes Foto von Reita gesammelt.

"Ach, komm schon.. Ich will dir nur ein wenig helfen.."

Er beugte sich über den Tisch und hauchte ihm einen Kuss auf die Wange.

"Geh ruhig Heim und mach etwas bessres. Ich glaub ich mach es lieber allein.", murmelt er.

"Nicht das ich dich loswerden will, aber ich kann echt krantig werden, wenn man.."

"Hm.. okay.. Wenn du lieber deine Ruhe haben willst, geh ich solange in die Stadt.."

Kira fuhr sich durch die Haare und gähnte ausgiebig, danach trank er seinen Kaffee aus.

"Uhm hai... . geh doch zu dir und hol deine Post oder buch uns einen Urlaub oder..."

Was redete Rua von Urlaub wenn sie doch noch gar keinen hatten.

„Eh.. Kou, was ist los..? Du scheinst irgendwie..."

Er schüttelte ein wenig ungläubig den Kopf und war auch ein wenig gekränkt.

"Wenn du mich unbedingt loswerden willst, sag's einfach.."

"Nein nur.. sei doch nicht gleich so sauer, nur weil ich in ruhe putzen will. Du bist doch.."

Der Brünette stand auf und ging ins Bad, schloss sich dort ein um zu duschen. Seufzend stand auch Reita auf, ging zum Bad und klopfte an die Tür.

"Kouyou.. Was soll das?"

"Lass mich..", murmelt er und kauert sich zusammen.

Tief seufzend nahm er die Hand von der Tür, schloss kurz die Augen.

"Okay, ich fahr zum Sport... Bis später..."

"Hai..", murmelt Uru und "ertränkt" sich dann in der Wanne.

Duschen wollte er dann doch lieber nicht.